

01.05.2016 – Nr. 37

Gounon/Keilwitz sorgen für ersten Sieg der neuen Corvette im ADAC GT Masters

- Jules Gounon und Daniel Keilwitz holen Sieg im zweiten Sachsenring-Rennen
- Sächsisches Team YACO Racing nach Aufholjagd auf Rang zwei
- De Phillippi/Mies verteidigen Tabellenführung knapp

Hohenstein-Ernstthal. Jules Gounon (21, F) und Daniel Keilwitz (26, Villingen/beide Callaway Competition) haben das zweite Rennen des ADAC GT Masters 2016 am Sachsenring für sich entschieden. Damit bescherte das Duo der neuen Corvette C7 den ersten Sieg in der „Liga der Supersportwagen“. Nach einer dramatischen Schlussphase belegten Philip Geipel (29, Plauen) und Rahel Frey (30, CH/beide YACO Racing) Rang zwei vor Florian Stoll (34, Rickenbach) und Laurens Vanthoor (24, B/beide kfzteile24 - APR Motorsport) – beide Paarungen im Audi R8 unterwegs. „Mein erster Sieg im ADAC GT Masters, der erste Sieg für die Corvette C7 – was will ich heute mehr“, so Gounon.

Keyfacts, Sachsenring, Hohenstein-Ernstthal, Saisonlauf 4 von 14

Streckenlänge: 3,671 Meter

Wetter: 16 Grad, bewölkt

Pole-Position: Luca Ludwig (AMG-Team Zakspeed, Mercedes-AMG), 1.18,762 Min.

Sieger: Jules Gounon/Daniel Keilwitz (Callaway Competition, Corvette C7)

Schnellste Rennrunde: Laurens Vanthoor (kfzteile24 - APR Motorsport, Audi R8), 1.21,090 Min.

Daniel Keilwitz pflügt durch das Feld

Nach der Freigabe des Rennens verteidigte Polesetter Luca Ludwig zunächst seine Führungsposition. Ein Blitzstart gelang Keilwitz, der sich von Rang neun auf Platz drei nach vorn schob und in der zweiten Runde auch Laurens Vanthoor hinter sich ließ. Daniel Abt (23, Kempten/Bentley Team ABT), im Bentley Continental von Rang zwei gestartet, folgte auf der vierten Position. Vier Supersportwagen von vier verschiedenen Marken bildeten in der Anfangsphase die Spitzengruppe. Keilwitz präsentierte sich in der Folge weiterhin in Bestform: In Runde sieben schob er sich mit einem sauberen Überholmanöver vorbei an Ludwig in Führung und legte sofort einige Sekunden zwischen sich und den ärgsten Verfolger. In der 13. Rennrunde musste Ludwig ebenso Vanthoor ziehen lassen.

Nach den Pflichtfahrerwechseln lag Jules Gounon, Teamkollege von Keilwitz, weiterhin in Führung. Seinen zwischenzeitlichen Vorsprung von mehr als sieben Sekunden verlor er aufgrund einer Safety-Car-Phase nach einem Ausrutscher von Andreas Weishaupt (43, Ulm/Bentley Team ABT). Aber auch durch diesen Zwischenfall ließ sich der junge Franzose, der seine erste Saison im ADAC GT Masters bestreitet, nicht aus der Ruhe bringen und gewann schlussendlich souverän mit einem Vorsprung von viereinhalb Sekunden. Platz eins im Gesamtklassement war gleichbedeutend mit dem Sieg in der Junior-Wertung.

Für großen Jubel auf den Tribünen des Sachsenrings sorgte Philip Geipel. Der Lokalmatador aus Plauen überquerte die Ziellinie nach einer beeindruckenden Aufholjagd auf Rang zwei und bescherte damit sich, seiner Teamkollegin Rahel Frey, die in der ersten Rennehälfte gute Vorarbeit geleistet hatte und seinem Team YACO Racing den ersten Podesplatz der Saison. In einem packenden Kampf in den beiden letzten Runden um die dritte Position behaupteten sich Florian Stoll/Laurens Vanthoor und fuhren ihr zweites Top-Drei-Ergebnis der Saison ein.

Für das beste Saisonergebnis des Bentley Team ABT sorgten Christer Jöns (28, Ingelheim) und Daniel Abt auf Rang vier. Ähnlich viele Plätze wie Geipel/Frey machten Luca Stolz (20,

MEDIA INFORMATION

Brachbach) und Gerhard Tweraser (27, A/beide GRT Grasser-Racing-Team) gut und landeten als bestes Lamborghini-Duo auf dem fünften Platz. Hinter dem Audi-Duo Daniel Dobitsch (31, A)/Edward Sandström (37, S/beide kfzteile24 - APR Motorsport) verteidigten die Markenkollegen Connor De Phillippi (23, USA) und Christopher Mies (26, Heiligenhaus/beide Montaplast by Land-Motorsport) ihre Führung in der Fahrerwertung hauchdünn vor den Titelverteidigern Sebastian Asch (29, Ammerbuch) und Luca Ludwig (27, Bonn/beide AMG-Team Zakspeed), die Achte wurden. Norbert Siedler (33, A) und Jaap van Lagen (39, NL/beide HB Racing WDS Bau) in einem weiteren Lamborghini Huracán und Christiaan Frankenhout (34, NL)/Christopher Haase (28, Kulmbach/beide Car Collection Motorsport) im Audi R8 komplettierten die Top Ten.

Stimmen der Sieger

Jules Gounon (Callaway Competition, Corvette C7): „Was für ein großartiges Wochenende. Gleich in meinem vierten Rennen im ADAC GT Masters einen Sieg zu holen – damit hätte ich nicht gerechnet. Ich war das erste Mal hier auf dem Sachsenring und hatte in den Freien Trainings noch Mühe, mit der Strecke zurechtzukommen. Danke auch an Daniel (Keilwitz), der einen unglaublichen Start hingelegt hat. Als kurz vor Rennende das Safety Car auf die Strecke kam, dachte ich schon ‚Oh nein‘, aber ich habe die Ruhe bewahrt und konnte meine Führung behaupten.“

Daniel Keilwitz (Callaway Competition, Corvette C7): „Wenn man bei einem fliegenden Start rechtzeitig auf dem Gas steht, hat man immer die Möglichkeit, einige Ränge gutzumachen. Das ist mir perfekt gelungen. Man muss aber auch ein bisschen Glück haben, dass es entsprechende Lücken gibt. Bis zum Fahrerwechsel habe ich dann noch zwei Konkurrenten überholt und das Auto an Jules (Gounon) in Führung liegend übergeben. Er hat das dann sauber zu Ende gefahren. Über den ersten Sieg der neuen Corvette freue ich mich besonders. Das Team hat über den Winter hart gearbeitet, um das Auto bis zum Saisonstart fertigzubekommen.“

Fans die das ADAC GT Masters live an der Rennstrecke erleben wollen, erhalten Karten für alle Veranstaltungen im Vorverkauf bereits ab 20 Euro inklusive Zugang zum Fahrerlager unter www.adac.de/motorsport.

ADAC GT Masters-Kalender 2016

15.04. – 17.04.2016 Motorsport Arena Oschersleben
 29.04. – 01.05.2016 Sachsenring
 03.06. – 05.06.2016 Lausitzring (mit DTM)
 22.07. – 24.07.2016 Red Bull Ring/Österreich
 05.08. – 07.08.2016 Nürburgring
 19.08. – 21.08.2016 Circuit Park Zandvoort/Niederlande
 30.09. – 02.10.2016 Hockenheimring Baden-Württemberg

Weitere Informationen unter www.adac.de/gt-masters

Pressekontakt

ADAC GT Masters

Oliver Runschke, ADAC Motorsport- und Klassik-Kommunikation
 Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, Mobil: +49 (0) 171 555 6236, E-Mail: oliver.runschke@adac.de

ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport- und Klassik-Kommunikation & Sponsoring
 Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/gt-masters
www.adac.de/motorsport